

Pressemeldung:

elit Literaturhaus
Europa

Europäische Literaturtage

Begegnungen mit Literatur. Begegnungen in der Wachau.

18. – 21.11.2021 Krems-Stein an der Donau

„Reiserouten. Unterwegs, um frei zu sein?“ ist Leitthema der 13. Europäischen Literaturtage +++ Eröffnung am Donnerstagabend mit Robert Menasse und seinem diesjährigen Gast Najem Wali +++ Lesungen, Gespräche, Konzerte und Ausstellungen u. a. mit Christoph Ransmayr, Felicitas Hoppe, Erik Fosnes Hansen, Peter Frankopan, Elisa Shua Dusapin, Johny Pitts und Erika Fatland +++ Als Abschluss wird der Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln 2021 an Navid Kermani verliehen.

Der Lockdown hat die Sehnsucht der Menschen nach der Ferne und dem Fremden mehr als deutlich gemacht. Doch bei aller Faszination für das Reisen sind zuletzt auch kritische Fragen lauter geworden, wie zum Beispiel nach der Durchlässigkeit von Grenzen: Steht der Wunsch des Menschen, unbehindert reisen zu können, für dessen Bedürfnis nach grenzenloser Freiheit? Was symbolisieren historisch gewachsene Reiserouten wie die Seidenstraße, die Balkanroute und die Route 66 und mit welchen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen unserer Gegenwart verbinden wir sie? Und wie kommt es, dass Reiserouten immer noch mit männlicher Entdeckerlust assoziiert werden? Diesen und vielen weiteren Themen gehen die diesjährigen Europäischen Literaturtage nach, die vom 18. bis 21. November 2021 in Krems an der Donau stattfinden. Die teilnehmenden internationalen Schriftsteller*innen und Literaturinteressierte blicken dabei ganz unterschiedlich auf das Leitthema „Reiserouten. Unterwegs, um frei zu sein?“:

Bei der traditionellen Auftaktveranstaltung am **Donnerstagabend** im Klangraum Krems Minoritenkirche hält **Najem Wali** einen Eröffnungsvortrag über die Balkanrouten und diskutiert anschließend mit **Robert Menasse**. Danach spricht der britische Historiker **Peter Frankopan** über die Seidenstraße und eine mögliche neue Weltordnung. Am **Freitag und Samstag** folgen **Gesprächsrunden und Lesungen** u. a. mit **Kapka Kassabova und Erika Fatland, Priya Basil und Johny Pitts, Patricia Portela und Mathijs Deen, Elisa Shua Dusapin und Lana Bastašić**. In zwei **Plenumsgesprächen** werden die Thesen des Eröffnungsabends und das Leitmotiv zusätzlich vertieft (u. a. mit **Andrea Marcolongo, Najem Wali und Karin Fleischanderl**).

Freitags und samstags laden **Katja Gasser** und **Veronika Trubel** zu **Abendveranstaltungen** u. a. mit **Felicitas Hoppe**, **Christoph Ransmayr** und **Erik Fosnes Hansen** ein, die von Musik und Kunstausstellungen begleitet werden. Als Abschluss der Europäischen Literaturtage wird am **Sonntag** der diesjährige **Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln** an **Navid Kermani** verliehen.

Wie in der Vergangenheit begleiten Ausstellungen, Konzerte und Weinverkostungen das literarische Programm. Die tägliche Berichterstattung von Viktoria Strobl und Irene Zanol findet im **Blog der Europäischen Literaturtage** (www.literaturhauseuropa.eu) und anschließend auf **Okto.TV** statt. Zudem stellt Beat Mazenauer ausgesuchte Bücher in dem Format **3 Minuten Buchbesprechungen** vor.

Das vollständige **Programm** sowie Informationen zu **Tickets und den aktuellen Covid-Sicherheitsmaßnahmen** werden im **September 2021** veröffentlicht. Weitere erste Informationen finden sich ab sofort unter:

<https://www.literaturhauseuropa.eu/de/europaeische-literaturtage>

Weitere Informationen:

Pressekontakt:

International: Stefanie Stein, Politycki & Partner, Schulweg 16, 20259 Hamburg;
stefanie.stein@politycki-partner.de

National: Barbara Pluch, Minoritenplatz 4, 3500 Krems; barbara.pluch@noe-festival.at

Pressefotos: https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=2021_ELIT_Autoren